

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Band:** 115 (1934)

**Vereinsnachrichten:** Bern

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### 3. Baselland

#### Naturforschende Gesellschaft Baselland

(Gegründet 1900)

*Mitglieder*: 159, darunter 3 Ehrenmitglieder.

*Vorstand*. Präsident: Dr. Franz Leuthardt; Protokollführer: Ernst Rolle; Kassier und Vizepräsident: Dr. W. Schmassmann; weitere Mitglieder: Gust Zeller, Fritz Stöckle.

*Vorträge* 1933/1934. Wilhelm Plattner: Die Eichen in den Bürgerwäldern des Baselbietes. — Dr. Fritz Heinis: Die Pflanzengesellschaften der Richtfluh bei Waldenburg. — Dr. F. Leuthardt: Zu den Pfahlbauausgrabungen im Wauwilermoos. — Dr. med. dent. Roland Bay: Die Entwicklung des menschlichen Gebisses in stammesgeschichtlicher Beziehung. — Dr. F. Leuthardt: Urgeschichtliche Forschungen und Funde in Baselland (Arisdorf, Sissach, Muttenz). — Dr. med. vet. Leo Zehntner: Wildkrankheiten und Wildpflege. — Willy Mohler: Über fossile Foraminiferen, I. Teil. — Fr. Pünspin: Festungen aus der Vorzeit im Baselbiet. — Prof. Dr. Ed. Handschin: Reisen in Nordaustralien.

*Führung*: Kantonsmuseum in Liestal durch den Konservator Dr. Leuthardt.

*Exkursion*: Prähistorische Stellen auf Birch bei Füllinsdorf und Fischzuchtanstalt Hohler in Augst.

### 4. Bern

#### Naturforschende Gesellschaft in Bern

(Gegründet 1786)

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden 12 Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen abgehalten, einschliesslich der auswärtigen Sitzung, welche unsern Verein am 14. Mai 1933 in das grosse Moos führte. Die Führung hatte Herr Dr. W. Lüdi P. D. in Zürich übernommen. Nicht zum wenigsten dank seiner klaren und anregenden Erläuterungen nahm die Exkursion durch dieses so interessante und zu wenig bekannte Gebiet einen sehr angenehmen Verlauf, trotz der nassen Witterung. Wir sind dem Herrn Referenten, nicht weniger auch Herrn Direktor Kellerhals von Witzwil und Herrn Prof. Dr. Vouga aus Neuenburg, welche durch ihre Erläuterungen und Vorträge zum Gelingen des Tages wesentlich beitrugen, zu grossem Dank verpflichtet, ebenso dem Gemeinderat von Ins. In den 11 ordentlichen Sitzungen wurden 18 Vorträge gehalten. Zwei Sitzungen wurden gemeinsam mit dem Medizinischen Bezirksverein Bern-Stadt und eine mit der Mathematischen Vereinigung abgehalten. Die meisten Sitzungen fanden im Hörsaal des Botanischen Gartens statt, 3 im Zoologischen Institut, weitere im Geologischen Institut, in der Chirurgischen Klinik, der Augenklinik und dem Amt für Mass und Gewicht. Wir danken den Direktoren der genannten Institute

für die gewährte Gastfreundschaft. Zur Zeit besteht Aussicht, dass wir künftig den Hörsaal des neuen Naturhistorischen Museums für unsere Sitzungen werden benutzen können.

Die *Referate* wurden gehalten von den Herren Zurukzoglu, Gordonoff, von Ries, Ludwig, Nussbaum, Leupold. Arni, Lütshg, Baltzer, Staub, Mauderli, Beck, Hadorn, König, Goldmann; ausserdem zwei auswärtigen Referenten, Herrn Lütshg aus Zürich, unserem korrespondierenden Mitglied, und Herrn Fetscher aus Dresden. Der durchschnittliche Besuch betrug 58 Personen. Die Vorträge betrafen so gut wie alle Gebiete der Naturwissenschaft, namentlich Zoologie, Geologie, Geographie, Botanik, Physik, Astronomie, Meteorologie, Hydrologie und die Pathologie. Den Referenten sei hier nochmals der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Eine Vorstandssitzung wurde am 2. Februar 1934 abgehalten. Sie befasste sich hauptsächlich mit der Revision der Statuten, zu welcher die drohende Erschöpfung der alten Auflage den äussern Anlass gab. Änderungen und Ergänzungen betrafen namentlich die Stellung der Naturschutzkommission, deren zunehmender Bedeutung durch Einfügungen in die Statuten Rechnung getragen werden musste. Ausserdem war die Anpassung einiger Bestimmungen an die praktischen Verhältnisse nötig geworden. Die revidierten Statuten werden in dem demnächst erscheinenden Bande der Mitteilungen abgedruckt werden. Dieser Band wird mit einer Widmung von Herrn Prof. Fischer als Festgabe zur Hochschulfeier erscheinen.

*Mitgliederbestand*: Es sind 12 neue Mitglieder eingetreten, ausgetreten deren 5. Durch Tod verloren wir ein ordentliches Mitglied, Herrn Ingenieur Zollinger, und Ende April unser Ehrenmitglied, Herrn Professor Chodat in Genf. Die Zahl der ordentlichen und lebenslänglichen Mitglieder beträgt zur Zeit 214, die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt dank der Zuwahl des Herrn Dr. Rothenbühler 13, die der korrespondierenden Mitglieder 5, also insgesamt 232 Mitglieder.

Der *Vorstand* wurde in diesem Geschäftsjahr zum guten Teil neu bestellt. Herr Dr. Adrian übernahm das Amt des Sekretärs an Stelle von Herrn Dr. Staub. Herr Prof. Mauderli wurde zum Vizepräsidenten und der bisherige Vizepräsident, Herr Prof. Baltzer, zum Präsidenten für das neue Geschäftsjahr gewählt. Als Rechnungsrevisor wurde an Stelle von Herrn Dr. Rothenbühler Herr Dr. P. Liechi bestimmt. Als Abgeordneter in den Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wurde an Stelle des auf Ende 1934 zurücktretenden Herrn Dr. Surbeck der bisherige Ersatzmann, Herr Prof. F. de Quervain, gewählt, als Ersatzmann Herr Dr. W. Staub.

Im Augenblicke meines Rücktrittes ist es mir ein Bedürfnis, der Gesellschaft zu danken für das mir während zweier Jahre geschenkte Vertrauen und namentlich den Vorstandsmitgliedern, deren rege Mitarbeit meine Amtsführung so sehr erleichterte. *R. Isenschmid.*